

Anfrage
für den
Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Wohnungsbau
am 10. März 2020

Ina Jacobi
Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.:+49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 14. Februar 2020

Information über Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Leistungsbeziehende

Vorbemerkung:

Im August 2017 hatten wir beantragt, die finanziellen Hilfen zur Familienplanung für Menschen im Leistungsbezug zu verbessern. Gleichzeitig sollte die Informationspolitik hierzu verbessert werden. Aus der Stellungnahme zur Verwaltung zum Beschluss vom September 2017 geht hervor: „Leistungsberechtigte werden über die Sozialarbeiter/innen des Fachbereiches Soziales, des Jobcenters sowie über diverse Göttinger Beratungseinrichtungen und die Sozialarbeiter/innen der Flüchtlingsunterkünfte über die Hilfen zur Familienplanung informiert. Die Anregung, zusätzlich über einen eigenständigen Flyer für Multiplikatoren/innen auf die Hilfen aufmerksam zu machen, wird von der Verwaltung aufgenommen.“ Wir wissen, dass ein solcher Flyer in Arbeit war – nur ist er offenbar nie an Stellen, an denen es sinnvoll ist, diesen auszulegen, angekommen.

Nach wie vor gibt es Frauen in Göttingen, die ungewollt schwanger werden, weil sie sich Verhütungsmittel nicht leisten können.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wurde der in Arbeit befindliche Flyer von Ende 2017/Anfang 2018 jemals in Druck gegeben? Wenn ja: In welcher Auflage und wo wurde er verteilt? Wenn nein: Warum nicht?
2. Ist geplant, 2020 einen Flyer in Druck zu geben?
(Hinweis: Der Flyer der Region Hannover kann als gutes Beispiel dienen: https://www.profamilia.de/fileadmin/beratungsstellen/hannover/Flyer_Verhuetungsmittel.pdf)
3. Wie wird sichergestellt, dass die Sozialarbeiter*innen des Fachbereiches Soziales, des Jobcenters sowie die Sozialarbeiter*innen der Flüchtlingsunterkünfte Frauen über die Hilfen zur Familienplanung informieren?
4. Wie können sich Frauen online über finanzielle Hilfen der Stadt Göttingen zur Familienplanung informieren?